

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 26: **SIA-Heft, Nr. 6/1973: Bauen in der Gemeinde: Wald und Planung,
Bauten für Betagte, Schwimmbäder**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu dieser Seitenzahl des Textteiles kommen weitere 42 Seiten, die im Inseratenteil verstreut sind, und die ebenfalls von der Redaktion bearbeitet wurden (Mitteilungen aus der Industrie, Standbesprechungen). Der Begriff «Aktuelles» in obiger Statistik umfasst folgende Test-Rubriken:

	Seiten	%
SIA-Informationen	44	3,26
Umschau	67	4,97
Nekrologe	16	1,20
Buchbesprechungen	62	4,60
Wettbewerbe	31	2,32
Ankündigungen	85	6,30
Mitteilungen an die Trägervereine	7	0,52
Bulletin Technique	3	0,23
	315	23,40

Die gesamte Anzahl Seiten entwickelte sich wie folgt:

1969	1018 Seiten + 14 Tafeln = 1032
1970	1270 Seiten + 33 Tafeln = 1303
1971	1324 Seiten + 33 Tafeln = 1347
1972	1354 Seiten + 38 Tafeln = 1392

Bei der Stoffverteilung nach Fachgebieten ist festzustellen, dass sich die Anteile der drei Hauptgebiete annähernd die Waage halten, dass ihr Anteil am Gesamtumfang jedoch etwas zurückgegangen ist. Dies ist eine Folge der Aufnahme von neuen Publikationsgebieten, die – will man den Umfang nicht vergrössern – nur auf Kosten der angestammten Fachrichtungen geschehen kann.

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine aussergewöhnlich grosse Anzahl themengebundener Ausgaben. Von

den 52 Heften des Jahrganges waren nicht weniger als 28 einem bestimmten Thema bzw. Anlass gewidmet.

Auf ausdrücklichen Wunsch des SIA wurden die 9 SIA-Hefte je einem Gesamtthema unterstellt. Im Interesse des Inseratengeschäftes wurden weitere 10 Hefte auf Wunsch unseres Inseratenpächters nach Themen ausgerichtet. Der GEP wie der ASIC wurde je ein Heft gewidmet. Wichtige bzw. grosse Einzelaufsätze, gesammelte Aufsätze und wichtige Geburtstage waren der Anlass zu weiteren 7 Themenheften.

Vereinsausgaben

Im Jahr 1972 wurden vom SIA neun Hefte der Schweizerischen Bauzeitung an alle deutschsprachigen Mitglieder versandt. Der Inhalt dieser Hefte wurde möglichst informativ und allgemein gehalten. Sie galten durchwegs einem bestimmten Thema. Im Berichtsjahr war es aus technischen Gründen wiederum nicht möglich, die SBZ-Abonnenten vom Versand der SIA-Hefte auszunehmen, so dass die Mitglieder/Abonnenten diese doppelt erhalten haben. Dies gab in einigen Fällen Anlass zur Klage, einige wenige SIA-Mitglieder haben sogar das Abonnement gekündigt.

Die GEP hat zwei Bulletins Nr. 87 im Mai und Nr. 88 im November 1972 erscheinen lassen. Ferner wurde das Heft 22 der SBZ der Generalversammlung in Luxemburg gewidmet.

Die ASIC sorgte für den redaktionellen Teil von Heft 44, das an die Mitglieder versandt wurde.

Die Redaktoren:

M. Künzler, G. Risch, G. Weber

Umschau

Die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) hat am 19. Juni 1973 in Sursee ihre 11. ordentliche Generalversammlung abgehalten. In seiner Begrüssungsansprache konnte Präsident C. Grosgrün auf die erfolgreiche Entwicklung während der letzten Jahre hinweisen. Die Resultate aus den Arbeiten der Zentralstelle werden von der Bauwirtschaft und von den Behörden in zunehmendem Masse in die Praxis übernommen, was Ansporn zu einer weiter verstärkten Tätigkeit ist. In seinem Referat über «Probleme der Forschungsorganisation im Bauwesen» zeigte Prof. J.-W. Huber, Präsident der Forschungskommission für Wohnungsbau, wie die von der Zentralstelle für Baurationalisierung angeregte Studie über ein Modell der zukünftigen Bauforschung in der Schweiz vom Institut Battelle in Genf weiterverfolgt wird. Diese Studie wird in Anbetracht des grossen Interesses von der Eidgenossenschaft finanziert und von ihren Organen, aber auch den wichtigsten Verbänden der schweizerischen Bauwirtschaft begleitet. Im Anschluss an die gutbesuchte Versammlung besichtigten die Gäste und Mitglieder der Zentralstelle die Anlagen des Ausbildungszentrums Sursee des Schweiz. Baumeisterverbandes. DK 061.2:624

Forstingenieure erörtern Fragen der Raumplanung und des Umweltschutzes. Die SIA-Fachgruppe der Forstingenieure führte vom 14. bis 16. Juni 1973 in Stalden, Gemeinde Sarnen, eine Studientagung unter dem Thema «Der Forstingenieur in der Raum- und Landschaftsplanung» durch. Die sehr gut besuchte Tagung vermittelte einen Überblick über Bestrebungen zur Schaffung eines eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, den Aufbau und Ablauf der kantonalen und kommunalen Planung, die Besonderheiten der Landschaftsplanung, sowie über das vorgesehene neue Bundes-

gesetz über Investitionshilfe im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für das Berggebiet. Alle Bestrebungen bestätigen immer wieder die aussergewöhnliche Bedeutung des bereits 1902 gesetzlich verankerten Waldarealerhaltungsgebotes für die Raumplanung und überhaupt für den ganzen Umweltschutz. Die Tagung zeigte Möglichkeiten eines vermehrten Einsatzes der Forstingenieure in der Raumplanung und dem Umweltschutz. Dank seiner breiten biologischen, technischen, aber auch geisteswissenschaftlichen Ausbildung ist er besonders befähigt, ausgesprochen interdisziplinäre und langfristige Aufgaben auszuführen. Die Neugestaltung einzelner Ausbildungsfächer wird ihm noch besser erlauben, wesentliche Beiträge zur Lösung dieser für die Welt von morgen entscheidenden Probleme zu leisten. DK 061.2:577.4:712 (253)

ETH Lausanne. Der Bundesrat hat Georges Spinnler zum Professor für Maschinenbau an der ETH in Lausanne befördert. Prof. Spinnler ist gebürtiger Basler und studierte in Vevey und Lausanne. Er wird den im Juni 1972 verstorbenen Prof. Benoit ersetzen. Georges Spinnler war an der Konstruktion eines Reaktors bei der Reaktor S. A. beteiligt, die später zum eidgenössischen Forschungsinstitut in Würenlingen wurde. Auch hat er massgebend beim Bau des Mesokaphs bei der Expo 1964 mitgearbeitet. DK 378.962

Leonardo da Vinci, Erfinder – Maler – Forscher

Ausstellung bis zum 8. Juli 1973 in Bern, Schulwarte

Mit dieser vom Technorama der Schweiz geschaffenen Ausstellung möchte der Schweizerische Technische Verband anlässlich seines 3-Jahres-Kongresses in Bern der Bevölkerung und besonders der Schuljugend einen Einblick in das Leben, Schaffen und Denken Leonardo da Vincis vermitteln. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Donnerstag auch 20 bis 21.30 h, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 16 h.